






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Montag, 18. Mai 2020**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Dienstag:** Am frühen Morgen. bis in den Vormittag hinein sonnig, Frühtemperaturen bei 14, im Lauf des Vormittages um 19 Grad. In den Mittagsstunden teils wolkig, teils recht sonnig, Mittagswerte liegen bei 21 Grad. Gegen Nachmittag sonnig und um 21 Grad. Später Nachmittag und in Richtung Abend wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar dabei Temperatur an die 19 Grad. In der Nacht zunächst wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Gegen Mitternacht gering bewölkt. Danach meist sternklar. Es kühlt auf Werte um 9 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist gering bewölkt bei Temperaturmaxima um 21 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 10 Grad. Im Laufe des Donnerstag heiter und Höchstwerte um 23 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	22 / 9	21 / 10	23 / 10	24 / 14	19 / 12
<b>Niederschlag [mm]</b>	0	0	0	4	5
<b>Regenrisiko [%]</b>	5	20	0	50	70
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	49	44	44	44	44
<b>Bodentemp 40cm Tiefe [°C]</b>	9	11	12	13	13
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	leicht 3,3 m/s	leicht 2,4 m/s	gering 1,3 m/s	leicht 2 m/s	extrem 7,9 m/s

## Allgemeine Situation

Die Temperaturen bewegen sich in den kommenden Tagen um die 24°C und auch die Nachttemperaturen werden wieder zweistellig. Ab Freitag wird die bisher vorherrschende nördliche Windströmung auf Südwest drehen und somit wird es am Wochenende wechselhafter und kühler. Es könnte auch den einen oder anderen Schauer geben. Nach den jetzigen Vorhersagen kann bis Ende des Monats mit durchdringenden Niederschlägen nicht mehr gerechnet werden.

In nicht oder kaum frostgeschädigten Rebanlagen sind um die 7-8 Blätter entfaltet, am Untermain werden bis zu 10 - 11 Blätter beobachtet.

In frostgeschädigten Anlagen ist das Schadensausmaß sehr unterschiedlich. Vor allem die Schädigung der Gescheine ist in schwächer geschädigten Anlagen noch nicht eindeutig. Lassen Sie daher die kommenden warmen Tage noch vorbeigehen, dann zeigt sich der Schaden noch deutlicher. Wir verweisen auf die durch den Weinbauring versendeten Handlungsempfehlungen bei Frostschäden. Denken sie daran, dass durch den Austrieb von Geiztrieben an Triebstummeln eine hohe Triebzahl und somit viel Blattmasse entstehen kann. Wenn keine Gescheine oder Beiaugen zu erhalten sind sollten daher Triebe, die keine Gescheine tragen und nicht zum Anschnitt im kommenden Jahr notwendig sind, großzügig entfernt werden. Denken Sie daran, dass eine große Blattmasse auch viel Wasser verbraucht.

## Oidium (Echter Mehltau)

In unserer Versuchsanlage, die seit Jahren einen hohen Oidiumdruck aufweist, haben wir einen Zeigertrieb (Bild) entdeckt. Die rot umrandeten Bereiche zeigen das vom Pilzmycel bereits besiedelte Blattgewebe. Noch eine weitere Zeigertriebmeldung aus Heidingsfeld liegt vor.



Anlagen mit stärkeren und früh aufgetretenen Vorjahresbefall sind weiterhin genau zu kontrollieren. Hier ist die Gefahr das Zeigertriebe oder Ascosporeneninfektionen aus Kleistothecien nach geringen Niederschlägen auftreten erhöht. Zeigertriebe treten oft in Minimalschnittanlagen und bei den Sorten Dornfelder, Cabernet Dorsa und Kerner auf. Kontrollieren Sie daher solche Anlagen genau. Zeigertriebe sind sofort auszubrechen und eine Behandlung ist durchzuführen.

Auch in Lagen mit einem Vorjahresbefall kann vorbeugend eine Behandlung mit Netzschwefel z.B. Netzschwefel Stulln 5 kg/ha oder Microthiol WG 6 kg/ha durchgeführt werden.

Bis auf solche Ausnahmefälle ist die Oidiumgefahr durch die geringe Luftfeuchtigkeit und die kalten Nachttemperaturen noch gering. Eine

Behandlung sehen wir in dieser Woche noch nicht als notwendig an.

### **Peronospora (Falscher Mehltau)**

Ölflecke sind, wie erwartet, noch nicht gemeldet worden. Die gerechneten Prognosen an den Wetterstationen von Vitimeteo zeigen am 11. Mai zwar Primärinfektion, doch die zum Regenbeginn kalten Temperaturen lassen die Möglichkeit für geglückte Infektionen sehr gering erscheinen. Ölflecke aus dieser Infektion müssten ab dem 21. Mai sichtbar werden. Kontrollieren Sie daher nach dem Vatertag ihre Anlagen. Daher sehen wir noch keine Notwendigkeit einer Behandlung in dieser Woche.

### **Chlorotische Aufhellungen**

In vielen Anlagen sind die Blätter gelblich verfärbt. Die nach wie vor angespannte niedrige Wasserversorgung der Böden, in Verbindung mit der Belastung in den Vorjahren, dürfte die Ursache für diese chlorotischen Aufhellungen sein. Ob dies durch Gaben von Eisendüngern behoben werden kann, ist sehr unsicher.